

Presseerklärung

22.05.2020

Stadtrat beschließt Aufnahme von minderjährigen Geflüchteten aus Griechenland

Im Jahr 2019 hatte der Jenaer Stadtrat bereits beschlossen, dass Jena als „Sicherer Hafen“ geflüchtete Menschen über den Verteilerschlüssel hinaus aufnimmt. Jetzt sollen Taten folgen. In seiner ersten Sitzung nach Beginn der Corona-Krise votierte der Stadtrat für einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und SPD „Aufnahme minderjähriger Geflüchteter“. Damit erklärt die Stadt Jena sich bereit, einen konkreten Beitrag zu leisten und sofort minderjährige Geflüchtete aus Griechenland aufzunehmen. Außerdem wird das in Vorbereitung befindliche Landesprogramm zur Aufnahme von Kindern und Jugendlichen begrüßt. Die Verwaltung ist nun aufgefordert, sich schnellstens mit der Landesregierung in Verbindung zu setzen, um eine rasche Umsetzung des Landesaufnahmeprogramms auszuloten.

„Die Bedingungen in den völlig überfüllten Lagern in Griechenland waren auch schon vor Beginn der Corona-Krise katastrophal“, so Lena Saniye Güngör, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, die den Antrag für die drei Fraktionen im Stadtrat begründete. „Es kommt gerade jetzt darauf an, unwürdige Lebensbedingungen besonders Schutzbedürftiger zu beenden und ihnen ein Leben in Sicherheit zu ermöglichen.“

Begleitet wurde die Stadtratssitzung von Demonstrant*innen, die den Stadtrat aufforderten, den gefassten Beschluss „Jena sicherer Hafen“ in der humanitären Krise an der griechischen Grenze ernst zu nehmen.